

11.08.2025

Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.08.2025

Bremische Medaille für Kunst und Wissenschaft an Herrn Prof. Michael Börgerding

A. Problem

Dem ehemaligen Intendanten des Theater Bremen Herrn Prof. Michael Börgerding soll posthum die bremische Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen werden.

Herr Prof. Michael Börgerding leitete in den vergangenen zwölf Jahren als Generalintendant das Theater Bremen. Als er im Jahr 2012 seine Arbeit aufnahm, hat er das Theater Bremen gemeinsam mit dem damaligen kaufmännischen Geschäftsführer Michael Helmbold aus einer schweren finanziellen Krise geführt.

Herr Prof. Michael Börgerding hat das Haus mit Weitsicht und Expertise konsolidiert, und er hat es mit enormem Engagement und inniger Menschenkenntnis geleitet. Besonders wichtig waren ihm die Öffnung des Hauses und die Förderung junger Talente. Durch seine künstlerische Arbeit und seine kluge Programmgestaltung hat er das Theater zu einer der erfolgreichsten Kultureinrichtungen der Stadt gemacht. Bremen hatte in ihm einen leidenschaftlichen Theatermacher, der das kulturelle Leben in den gut zwölf Jahren seiner Intendanz geprägt und bereichert hat.

Prof. Michael Börgerding hat dem überschreitenden Denken und der Kunstfreiheit eine Bühne in Permanenz bereitet. Sein Lebenslauf im Zeichen des Theaters war über weite Strecken dem kulturellen Brückenbau und der dialogischen Öffnung gewidmet. Er war ein Vorbild, das in Göttingen und Hannover, in Hamburg und vor allem in Bremen etliche Akteurinnen und Akteure der Theaterkunst inspirierte.

Prof. Michael Börgerding wurde 1960 in Lohne, Niedersachsen geboren. Er studierte Germanistik, Soziologie und Philosophie an der Universität in Göttingen. Er war Dramaturg und Regisseur am Jungen Theater Göttingen, Dramaturg am Niedersächsischen Staatstheater Hannover und Chefdramaturg und Mitglied der Direktion am Thalia Theater Hamburg. Daneben hatte er Lehraufträge an den Universitäten Hannover und Hamburg inne. Von 2005 bis 2012 war er Direktor der Theaterakademie Hamburg, Hochschule für Musik und Theater. Ab der Spielzeit 2012/ 2013 übernahm Michael Börgerding als Generalintendant die Leitung des Theater Bremen. Im Jahr 2020 wurde sein Vertrag um weitere fünf Jahre bis 2027 verlängert.

Eine posthume Verleihung der Medaille ist nicht üblich, aber auch nicht ausgeschlossen. Eine Verleihung nach dem Tod soll aber nur in Ausnahmefällen erfolgen und zwar ausschließlich dann, wenn die Verleihung schon zu Lebzeiten angedacht worden ist oder wenn der Tod plötzlich und unvorhersehbar eingetreten ist, so dass eine Verleihung zu Lebzeiten nicht mehr möglich war.

B. Lösung

Es wird vorgeschlagen, Herrn Prof. Michael Börgerding in Würdigung seiner kulturellen Verdienste und seines weitreichenden Ansehens als eine prägende Persönlichkeit am Theater Bremen durch die Verleihung der Bremischen Medaille für Kunst und Wissenschaft posthum auszuzeichnen und zu ehren.

Eine posthume Auszeichnung ist hier möglich, da der Vorschlag der Auszeichnung nach Ablauf seiner Generalintendanz im Jahr 2027 bereits angedacht war und durchgeführt worden wäre.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es werden Kosten für die Ausfertigung der Medaille, den Druck der Urkunde und die Feierstunde aus Anlass der Verleihung entstehen.

Die Medaille soll an einen Mann vergeben werden.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung nach Beschlussfassung und Information der Hinterbliebenen geeignet.

G. Beschluss

Der Senat beschließt, Herrn Prof. Michael Börgerding in Würdigung seiner Verdienste in Kunst und Kultur die Bremische Medaille für Kunst und Wissenschaft posthum zu verleihen.